

Stadtteilbeirat Brachenfeld – Ruthenberg

Protokollführer Bernd Grothkopp

Brachenfelder Str. 32 , 24534 Neumünster,

Tel. 72408, e-mail: grothy3@kabelmail.de

Protokoll zur Sitzung vom 15. November 2015

im „Haus Berlin“

Teilnehmer: Hans-Jürgen Gorba, Bernd Grothkopp, Holger Hammerich,
Uwe Holtz, Sönke Thies.
Tobias Gottesleben und Gerd Kühl fehlten entschuldigt.

Gäste: Herr Büstrin – „Haus Berlin“
Frau Spieler – Stadtplanung
Herr Buck - Polizei

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

- Top 1:** **Herr Holtz** begrüßte **ca. 30** Bürger und Gäste.
Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
- Top 2:** Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Die Beschluß-
kontrolle wird neu unter Top 4 eingeführt.
Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich automatisch.
- Top 3:** Das Protokoll der Sitzung vom 21. September 2016 wurde auf Antrag
von Herrn Thies ergänzt : Zum Ausbau der Frankenstraße wurde kein
förmlicher Beschluß gefaßt. Das Protokoll wurde so beschlossen.

Top 4: Beschlußkontrolle

- 1.) Die Verwaltung wurde gebeten zu prüfen, ob die Voraussetzung für Betreuung von minderjährigen Flüchtlingen in der Slevogtstraße 31 noch gegeben ist. Für „Open Haart“ sollte eine neue Bleibe gefunden werden.
Der Stadtteilbeirat befürwortet den Abriß dieses Gebäudes, wie auch im Protokoll vom 21.09.2016 dargelegt. 12
61
- 2.) Anlegung einer Hundewiese: Prüfauftrag von der Sitzung am 21.09.2016. 160
- 3.) Minderung der Anliegerkosten für die Straßenerneuerung in der Amtmannstraße. Der Antrag wurde vom BPU am 21.04.2016 zurückgestellt. 61
- 4.) Aufstellung von mehr Müllbehältern in der Klosterstraße Richtung Brachenfelder Gehölz für Hundekot und anderen Abfall, wie im Protokoll vom 29.06.2016 festgehalten. 70

Top 5: Verzeichnis der Straßenkategorien

Frau Spieler erläuterte das neue Verzeichnis eingehend.
Im Anschluß wurde lebhaft diskutiert.

Die Straßen werden jetzt wie folgt unterschieden :

- 1.) Hauptverkehrsstraßen
- 2.) Haupteerschließungsstraßen
- 3.) Anliegerstraßen

Ca. 80 % sind Anliegerstraßen.

Frau Spieler betonte, daß das Kommunale Abgabengesetz (**KAG**) bei der Einstufung der Straßen kaum Spielraum bietet. 61

Zum Beispiel hatten die Anwohner des Pestalozziweges kein Verständnis für die Einstufung als Anliegerstraße. Hier gibt es zwei Schulen und das „Haus Berlin“. Diese Einrichtungen sorgen für viel Verkehr, der die Straße stark belastet.

Frau Spieler versprach eine Prüfung.

Herr Holtz schlägt eine Einstufung nach Verkehrsaufkommen vor.
Bis zum Jahresende sind noch Anregungen möglich.

Top 6: Ein Anwohner der Frankenstraße fragt, ob nach der Widmung des Weges zwischen der Frankenstraße und dem Eiderstedter Weg Kosten für die Anlieger entstehen. In der Sitzung vom **BPU** am 17.09.2016 wurde dies von Herrn Heilmann verneint.

6A

Top 7: In Brachenfeld – Ruthenberg sollen, wie schon berichtet, zwei Trafos mit Bildern aus dem Stadtteil farblich gestaltet werden. Die Stadtwerke haben sich noch nicht wieder gemeldet.

SWM

Top 8: Keine Themen

Ende der Sitzung : 21:00 Uhr

Uwe Holtz
Stadtteilversteher



Bernd Grothkopp
Schriftführer

